

BI (Business Intelligence) ist weit mehr als nur Berichtswesen und umfasst die gesamte entscheidungsorientierte Sammlung, Aufbereitung und Darstellung der geschäftsrelevanten Informationen (BARC Studie 13, 2002).

Die Bausteine Business Warehouse, Balanced Scorecard, SEM und CRM müssen integraler Bestandteil der strategischen wichtigen Systeme der Unternehmensführung sein.

SAP Utilities und SAP BW sind in die unternehmensweite BI-Strategie zu integrieren. Daraus leitet sich ab, dass das SAP BW nicht nur Daten aus dem IS-U/CCS enthalten darf sondern auch Daten anderer SAP R/3-Module und aus Fremdsystemen.

Die qualitativ hochwertigen Daten in SAP BW werden durch bedarfsgerechte Aufbereitung, Verdichtung und Anreicherung zu entscheidungsrelevanten Informationen, die über Kennzahlensysteme eine rasche Analyse des Marktes erlauben.

Vom UIS zum SAP BW

Die enorme Datenmenge des IS-U/CCS und die bestehenden Einschränkungen des UIS hinsichtlich der Anzahl gleichzeitig auswertbaren Kennzahlen, führen als logische Konsequenz fast zwangsläufig zur Einführung des SAP BW um die **Berichte aus den Bereichen Verkaufsstatistik, Bestandesstatistik und Vorgangsstatistik abzulösen** und die Möglichkeit zu eröffnen weiterreichende, für die Steuerung des Unternehmens relevante Berichte und Analysen zu erstellen.

SAP BW stellt für IS-U/CCS (derzeit) Business-Contents für folgende Anwendungsbereiche bereit

Verkaufsstatistik/Verbrauchsstatistik

- Umsatzanalyse (gesamthaft, nach Branchen, Kundengruppen, einzelne Geschäftspartner, regionalen Gesichtspunkten)
- Umsatzanalyse je Tarif(typ)
- Analyse auf Ebene Vertrag und Vertragskonto
- Analyse der fakturierten Mengen

Bestandesstatistik

- Historische Auswertung über Geräte, Gerätetypen, Geschäftspartner, Verträge usw.

Vorgangsstatistik

- Auswertung von manuell durchgeführten Vorgängen wie Ein- und Auszügen, Gerätewechseln, Kundenkontakten für einen bestimmten Zeitraum

Als Ergänzungen zu den bisherigen Reports des UIS sind aktuell Business-Contents zu folgenden Themen verfügbar

IS-U Objekte für das Stammdatenreporting im BW

- Geschäftspartner, Vertragskonten, Verträge usw. für die Einstellungen von Auswertungen

Offene und ausgeglichene Posten

- Möglichkeit Reports über das Zahlungsverhalten, Zahlwege und dergleichen zu erstellen und im Zeitverlauf zu analysieren

CRM Integration

- Die Integration besteht nun auch im analytischen Bereich des CRM. So ist beispielsweise der Abgleich der Kampagnen im CRM und IS-U Content möglich.

Es erfolgt eine ständige Erweiterung der Business Contents für IS-U/CCS für jeden Release, die die funktionalen Anforderungen und die Veränderungen des Energiemarktes berücksichtigt.

RBE Plus ist in der Lage für die vorhandenen Infostrukturen der SAP Infosysteme, die relevanten Infocubes des SAP BW zu identifizieren. Dies bedeutet, dass eine Aussage getroffen werden kann, welche Informationen mit welchen Standard-Infocubes des SAP BW abgebildet werden können und für welche Informationen eigene Extraktoren und Infocubes entwickelt werden müssen.

Verbesserung der Wirtschaftlichkeit von SAP-Systemen, unterstützt mit RBE™ Plus

Continuous Business Improvement findet nach einer Neu-Implementierung in jeder weiteren Entwicklungsstufe statt. Das RBE (Reverse Business Engineering) verfolgt die Zielsetzung, die betriebswirtschaftliche Gestaltung und Nutzung von produktiven SAP-Systemen zu analysieren. Der detaillierte Einblick in die Anwendungssituation, insbesondere in die «gelebten Prozesse», wird durch die umfassende Faktensammlung ermöglicht. Durch RBE-Analysten resultieren daraus Vorschläge für die Verbesserung von SAP-Systemen.

Was bietet Ihnen der RBE™ Plus der IBIS Prof. Thome AG zusätzlich: Unterschiedlichste Einsatzszenarien wie Situationsanalysen, Prozessverbesserungen, Bereinigungen, Konsolidierungen, Vergleichsanalysen, Standardisierungen, Vorbereitung auf Releasewechsel oder Erweiterungsprojekte, Rollenanalysen, Ausnahmenverfolgungen, Belegdurchlaufzeitenanalysen

- Alle Standardmodule, Branchenlösungen Public Sector, Utilities, Retail und Automotive
- über 7'000 Prüfschritte u. abgefragte SAP-Tabellen und -felder
- Auswertungen auf Customizing-Ebene
- Basisanalysen (Mandantenübergreifendes Customizing, Kommunikation, Erweiterungen, Technische Informationen)



Welchen Nutzen bringt RBE™ Plus?

Im Rahmen einer **Situationsanalyse** wird das / werden die produktive/n System/e auf Verbesserungspotentiale aus betriebswirtschaftlicher Sicht untersucht und entsprechende Empfehlungen vorgeschlagen. Die generierten Kennzahlen bieten eine wertvolle Unterstützung für R/3-**Erweiterungsprojekte** (z.B. BW, CRM oder e-procurement).

Für eine **Vereinfachung und Bereinigung** von seit längerem bestehenden R/3-Systemen liefert RBE™ Plus gezielte Hinweise auf nicht bzw. wenig genutzte Inhalte.

Zur **Vorbereitung eines Releasewechsels** können ausgehend vom Referenzmodell des Ziel-Releases Potenziale im Kontext der eigenen Anwendung realisiert werden.

Systemvergleiche sind sowohl zwischen Mandanten als auch innerhalb eines Mandanten möglich, so können **Zusammenlegungen von Mandanten** vorbereitet werden oder Organisationsvergleiche innerhalb eines Mandanten vorgenommen werden.

Im Zuge von Reorganisationen unterstützt RBE™ Plus durch strukturierte Vergleiche die **Harmonisierung** und **Konsolidierung** von Geschäftsprozessen und Systemen.

Im Rahmen von **Standardisierungs-** oder **Roll-Out-Projekten** kann die Einhaltung von **Soll-Konzepten** verifiziert werden.

Für eine kontinuierliche **Prozessverbesserung** (Continuous Business Improvement) können mit RBE™ Plus Potenziale bei bestehenden Prozessen ermittelt werden.

Im Rahmen der **Anwendungs- und Benutzerbetreuung** können auch in kleinen Zyklen Diagnosen durchgeführt werden.

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf!



ABILITA AG
Sandra Völler
Althardstrasse 80
8105 Regensdorf
Tel.: 044 842 74 00
info@abilita.ch

Referenzen

Mit Hilfe der RBE-Analyse wurden bei unseren Kunden unter anderem folgende Aufgaben unterstützt

- Prozessinventarisierung, Optimierungsvorschläge und Releasewechsel-Vorbereitung für die Finanzabteilung der ETH Zürich



- Effizienzsteigerung des SAP-Systems und Verbesserung der Handhabung, Hány AG



- Optimierungsvorschläge und Releasewechsel-Vorbereitung, SFS AG



- SAP-Systemanalyse, Optimierungsvorschläge und Untersuchung für eine allfällige Harmonisierung, Armeeapotheke



- Länderübergreifende Systemanalyse, Optimierungsvorschläge, Releasewechsel-Vorbereitung, Forbo AG

